1. Beilage zu Nr. 284 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Mittwoch den 5. December 1900.

Deutscher Reichstag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

Berlin, 3. December.

Am Bundesrathstische: Graf Posadowsky, Bresefeld und Thielen.

Auf der Tagesordnung steht die Interpellation Heim (Ctr.): Was gedenken die verbündeten Regierungen zu thun, um der bestehenden, weite Volkskreise schwer bedrückenden

Kohlenteuerung

wirksam abzuhelfen und für die Zukunft die Wiederkehr solcher Mißstände zu verhüten?

Auf Befragen Seitens des Präsidenten erklärt

Staatssekretär Graf **Posadowsky:** Der Herr Reichskanzler ist bereit, die Interpellation sofort zu beantworten und hat damit die Herren Handelsminister Bresefeld und Minister der öffentlichen Arbeiten v. Thielen beauftragt.

Abg. **Heim** (Ctr.), die Interpellation begründend, erinnert an die in voriger Session von dem Minister v. Thielen abgegebene beruhigende Versicherung, die Kohlenteuerung werde wohl aufhören, sobald die streikenden Arbeiter in Sachsen und Böhmen zur Vernunft gekommen sein werden. Nun, so fährt Redner fort, die streikenden Arbeiter sind zur Vernunft gekommen, und die Kohlenteuerung dauert trotzdem fort. Die Unvernunft muß denn doch wohl noch an einer andern Stelle liegen. Redner erhebt sodann schwere Vorwürfe gegen das rheinisch-westfälische Kohlensyndikat, welches die Preise künstlich herausschraube. Man habe nun zwar den Grossisten die Schelle angehängt und ihnen hauptsächlich die Schuld aufzubürden gesucht. In Wirklichkeit aber könne man das nicht, denn die Grossisten hängen doch alle von dem Syndikat ab. Dieses allein trage die Schuld. Das Syndikat habe ja auch noch seinem Grossisten die Kohlen wegen übermäßiger Preissteigerei entzogen oder auch nur mit Entziehung gedroht. Im Gegentheil: Die Kohlenverkaufs-Genossenschaften, die Tochtergesellschaften des Syndikats, machten die Preistreiberei aus. Der preußische Minister für Handel und Gewerbe komme leider aus den Erwägungen nicht heraus, und habe ja im Sommer im preußischen Abgeordnetenhause die Kohlennoth überhaupt in Abrede gestellt. Besonders zu vermeiden sei die Begünstigung des Kohlenexports in einer Zeit, wo es im Inlande an Kohlen fehle. Man habe den Reichstag gleichsam gehöhnt mit der Frage: Was gehe den Reichstag die Kohlenfrage an? Was könne der Reichstag überhaupt machen? Nun, würde es denn etwa ohne Einfluß auf den Kohlenmarkt sein, wenn der Reichstag bei Erneuerung der Handelsverträge beschließen würde: Kohle sei vom Export ausgeschlossen?! (Rufe: Sehr richtig!) Oder wenn der Reichstag einen Kohlenexportzoll einführte! Ganz unbegreiflich sei, weshalb bei uns bis zur Stunde die Kohlenexporttarife noch immer nicht auf den normalen Stand der Kohlenfrachttarife erhöht worden seien. Gehoten sei ferner, daß die staatlichen Gruben ihre Produktion steigerten und daß die Staatsgruben besonders ihre Beziehungen zum Handel änderten, d. h. ihre Kohle mehr an kleine Abnehmer abgäben. Die Kohlennoth der letzten Zeit habe jedenfalls erwiesen, wie gefährlich überhaupt die Syndikate für das ganze Wirthschaftsleben des Volkes seien. Es werde auf die Dauer gar nicht zu umgehen sein, die Syndikate unter staatliche Aufsicht zu stellen.

Handelsminister **Bresefeld:** Der Vorredner hat eine Menge Einzelheiten vorgebracht, die sich auf die Gebahrung des Kohlen-Syndikats begehen; darauf habe ich keinen Einfluß. Ich kann nur die Wahrnehmungen vortragen, die ich als preußischer Minister auf diesem Gebiete gemacht habe; diese beziehen sich vornehmlich auf die Förderung und die Preise der Kohlen. Der Import englischer Kohlen belänft sich auf 5 Millionen Tonnen, böhmischer Kohle auf 8½ Millionen Tonnen, die sächsische Förderung auf 5—6 Millionen Tonnen, die Förderung in Preußen hat sich in diesem Jahre auf 100 Millionen Tonnen gesteigert, also um 10 Millionen Tonnen, und das ist sehr wesentlich. Was die Preise betrifft, so sind sie allerdings vielfach zu wucherischer Höhe emporgetrieben. (Hört! Hört!) Die hohen Preise haben sich sogar in nächster Nähe der Gruben gezeigt, z. B. in Oberschlesien, wo man die Kohlen, soviel man konnte verschickte. Die Kohle in Rheinland-Westfalen, in Oberschlesien und an der Saale hat eine Preissteigerung von 2.50 Mk. die Tonne gegen 1898 nicht überschritten. Die Gruben- und Großhändlerpreise haben nicht das gesetzliche Maß überschritten. Die Preise des Zwischen- und Kleinhandels sind allerdings enorm gesteigert worden. Was können wir dagegen thun? Die Mehrförderung auf den preußischen Gruben ist geschert bis zu 10 Prozent, schon durch 72 Neuanlagen auf den Gruben. Ich gebe zu, daß die Ausfuhr in diesem Jahre nicht unbeträchtlich zugenommen hat, sie beträgt etwa eine Million Tonnen. Nach meiner Ansicht würde das Ausfuhrverbot gar nicht so wirken, wie der Herr Vorredner geschildert hat. Wenn wir den Export unterbinden, würden wir auch den Import schädigen und dadurch in Grenzgebieten entschieden die Kohlen vertheuern. Die Kohlenförderung kann des Kohlenhandels nicht entbehren. Meist wird der Kohlenbedarf von den Gruben übersagt, sodaß kein Mangel, sondern ein Ueberfluß eintritt. Kohle kann nicht aufgestapelt, sondern muß verschickt werden. Der Handel muß dafür sorgen, daß das Plus der Produktion unterkommt. Es ist ein Verdienst des Handels, die oberschlesische und englische Kohle herangezogen zu haben. Ständige Organisationen der Verkäufer und Käufer sind nicht zu entbehren. Ein Verkaufs-Syndikat haben wir, es fehlt eine Einkaufsgenossenschaft; hier könnte die Genossenschaft viel thun durch Gesammtbezug und ich habe mich dieserhalb an den Herrn Landwirthschaftsminister gewandt. Schlimm wird es nur für die Genossenschaft, wenn ihre Theilhaber die Kohle anderwoher billiger beziehen können. Ich habe den Großhändlern einen Theil der verlangten Kohlen geliefert und sie den Genossenschaften reservirt (Beifall), aber ich muß hierin vorsichtig sein. Das Syndikat hat auch den Versuch gemacht, einzelne Großhändler auszuschließen, die besonders der wucherischen Preissteigerei bezichtigt werden. Die Entscheidung soll die Handelskammer in Essen haben.

Preußischer Eisenbahnminister **v. Thielen:** Als Leiter der preußischen Eisenbahn, des größten Kohlenkonsumenten, habe ich das größte Interesse daran, billig Kohlen zu bekommen, weshalb ich alle Jahre persönlich den Kohlenabschluß besorgt habe. Solange es Eisenbahnen giebt, hat es Kohlenreisenbahntarife gegeben, sie haben dazu beigetragen, die Kohlenproduktion des Landes erheblich zu fördern. Auf der anderen Seite sollte eine Stabilität in dem Tarif herbeigeführt werden, umsomehr, als die Verkaufspreise für Kohlen stets sehr schwanken. Die Zeiten der Hochkonjunktur waren dabei meist kurz, die der Depression sehr lang. Es lohnte sich nicht, bei der Hochkonjunktur sogleich einzugreifen, man dachte nicht daran, die Ausfuhrtarife gleich aufzugeben oder die Importtarife herabzusetzen, obwohl selbst die Staatsbahnverwaltung unter meinem Vorgänger Kohlen durch mich in England aufkaufen lassen mußte. Es sind einige Ermäßigungen für die Kohlenausfuhr nach Rußland zugestanden worden, um die schiefstehen Kohlenbetriebe zu kräftigen. Auch an der Ruhr gelten einige beschränkte Ermäßigungen, sie sind um so geringer, als sie nur bis zur Grenze gelten. Die Hauptermäßigung für die Kohlen gewähren die ausländischen Bahnen. Unser Export nach Italien sowohl von der Ruhr wie von der Saar ist sehr gering, wir hätten ihn gern vergrößert. Der Minister erörtert dann eingehend die bestehenden Ausfuhrtarife nach Italien, der Schweiz, Frankreich (den Pariser Gaskohlentarif). Hätten wir diese Tarife nicht, würde die Kohle den Wasserweg einschlagen. Die Aufhebung der Ausnahmetarife würde Niemand nützen, dagegen Vielen schaden. Hätten wir 1890 ein Ausfuhrverbot erlassen, würde die Kohlennoth nie nachher nicht haben das leisten können, was sie geleistet hat. Die Kohlenproduktion hat eine außerordentliche Steigerung erfahren. Daß unsere rührige Kohlenindustrie in der Lage sein wird, den Bedarf vollständig zu decken und die jetzige Kalamität zu überwinden, ist meine Hoffnung.

Abg. **Hilbck** (ntl.) erklärt, nachdem ein Antrag auf Besprechung der Interpellation angenommen: Die Kohlenfrage ist in erster Linie eine Frage der Produktion; von ihr hängt die Preislage für Kohlen ab. Die aufgetretenen Uebelstände haben sich nicht blos bei der Ruhrkohle, sondern ebenso bei der schlesischen und böhmischen Kohle gezeigt. Ein besonderer Vorwurf gegen das Ruhrkohlensyndikat ist also gar nicht berechtigt. In England hat man Kohlenpreise gehabt, welche das Mehrfache derer an der Ruhr darstellen, und dabei ist die englische Produktion noch immer mindestens doppelt so groß als die unsrige. Die deutsche Produktion ist der Menge nach noch niemals so gesteigert worden, wie in den letzten Jahren, und speziell unmittelbar vor dem Eintritt der Kohlenknappheit und Kohlenteuerung. Das Syndikat hat auch vom Abg. Heim den Vorwurf erfahren müssen, daß man einzelnen Zechen nicht gestattet hat, so viel zu fördern, wie sie wollten. Das ist ein sehr großer Irrthum. Die betreffende Zeche hat gar nicht das augemeldete Quantum fördern können. Auch der Arbeitermangel, unter dem die Zechen vielfach zu leiden haben, kommt hier in Betracht, und so erklärt es sich, daß das Quantum der Förderung hinter der Anmeldung zurückbleibt. Die Zunahme der Förderung in den ersten 10 Monaten dieses Jahres ist gegen 1898 um eine Million Tonnen größer, als die gesammte Jahresmehrzufuhr aus Westfalen.

Abg. **Richter** (fr. Vp.): Die ganze Kohlenfrage muß von allgemeineren Gesichtspunkten aus betrachtet werden. Eine gewisse Kohlenangst hat mitgespielt. Das Publikum erfährt eben über die wirkliche Sachlage viel zu wenig. Was die augenblickliche Lage angeht, so ist es sicher, daß sich unsere Bilanz mit dem Auslande, Kohlenausfuhr gegen Einfuhr in diesem Jahre für uns erheblich ungünstiger stellt, wie im Vorjahre. Zur Bekämpfung der Theuerung müßten noch viel mehr Kohlen abgehaut werden, als es bisher geschieht. Gegen das Ausfuhrverbot spreche schon, abgesehen von der Frage der Handelsverträge, die Erwägung, daß Deutschland in Bezug auf Kohlenproduktion kein einheitliches Gebiet sei. Redner plaidirt zum Schlusse für billige Lieferung von Kohlen an die Konsumenten.

Abg. Graf **v. Kanitz** (kons.) meint, das Kohlensyndikat habe gezeigt, daß es nicht den geringsten Einfluß auf die Marktlage ausüben könne. Er könne nicht zugeben, daß die Aufhebung des Exportzolls gar nichts ändern sollte. Die Hauptsache sei aber der Zwischenhandel, dessen Auswüchse beseitigt werden müßten.

Darauf vertagt sich das Haus. Mittwoch: Centrums-Antrag, betr. **freie Religionsausübung.**

Kleine Chronik.

* **Berlin**, 3. December. (Geheimrath Spinola †.) Der Geheime Ober-Regierungsrath Bernhard Spinola, der langjährige und hochverdiente Verwaltungsdirektor der Königlichen Charité und des Klinikum, ist gestern Vormittag ganz unerwartet einem Anfalle von Herzschwäche im Alter von 64 Jahren erlegen. Der Verewigte war weit über die Grenzen der Reichshauptstadt hinaus bekannt durch seine weitumfassende, unermüdliche Thätigkeit als Leiter eines der größten Krankenhäuser. Spinola war der Sohn des bekannten Professors Spinola von der Thierärztlichen Hochschule in Berlin. Am 13. Februar 1836 geboren, wurde er 1873 Verwaltungs-Direktor der Charité.

* **Berlin**, 3. December. (Beim Spielen mit dem Revolver erschossen.) Das unvorsichtige Umgehen mit Schußwaffen hat am gestrigen Sonntag in Stralau ein neues Opfer gefordert. Dort spielten am Nachmittag auf dem Grundstück der Holzfirma Schwarz & Rickand die zehn bezw. zwölf Jahre alten Söhne der bei dieser Firma Angestellten M. und S. zusammen mit mehreren Schulkameraden. Der kleine M. trug einen Revolver bei sich und zeigte ihn am Ende der Spiele seinen Freunden. Dabei wollte er einen Probeschuß thun, rief dem in der Nähe stehenden S. zu: „Nun schieß ich mal in die Luft", drehte sich seitwärts und drückte den Revolver ab. Zu seinem Entsetzen lief sein Spielgenosse S. mit einem kurzen Aufschrei zu Boden und war eine Leiche. Die Kugel war ihm durch die rechte Schläfe gegangen.

* **Magdeburg**, 3. December. (Ermordung eines Kindes.) Der Erste Staatsanwalt erläßt folgende Bekanntmachung: Am 27. v. Mts., Nachmittags gegen 4 Uhr ist im Königl. Forst zu Alten-Plathow die noch frische vollständig nackte Leiche eines etwa 6 Monate alten blondhaarigen Mädchens aufgefunden worden. Der Tod ist durch einen Schlag mit einem stumpfen Instrument auf den Kopf des Kindes herbeigeführt worden. Neben der Leiche lag ein kleines weißes Batisttaschentuch, dessen Ränder ausgebogt und geflickt sind, an den vier Ecken ist eine durchbrochene Batiststickerei. Es wird vermuthet, daß das Kind in der Nacht vom Sonnabend, den 24., zum Sonntag, den 25. v. Mts., von einer jüngeren Frauensperson an die Fundstelle gebracht worden ist. Am Sonntag früh 7 Uhr ist am Eingange des Dorfes eine ziemlich gut gekleidete Frauensperson gesehen worden, welche nach dem Wege nach Genthin getragt hat. Dieselbe hatte Tuchschuhe an den Füßen und auf dem Kopfe einen schwarzen Kapothut. Um Mittheilung aller Anhaltspunkte, die zur Ermittelung der Mutter und des Kindes führen können, wird ersucht.

* **Kattowitz**, 3. December. (Ein heiterer Grenzvorfall) wird dem „Oberschl. Tagebl." aus Yorken bei Rosdzin mitgetheilt. Zwei russische Soldaten wollten sich für das bevorstehende Weihnachtsfest etwas verdienen. Sie ließen sich in Deutschland Waaren durch zwei Polen einkaufen, die sie dann Abends zu dem Abnehmer bringen wollten. Nachdem die beiden Polen die Waaren bis zur Grenze gebracht hatten, nahmen die russischen Soldaten die Waaren in Empfang, zogen die Uniform aus und vertauschten sie mit der Kleidung der Civilisten. Während die russischen Soldaten in Civil nun die Waaren nach Sosnowice brachten, mußten die Polen Posten stehen. In Sosnowice wollte es aber das Mißgeschick, daß die Soldaten von ihrem Wachtmeister erkannt wurden, welcher sie bis an die Grenze verfolgte. Es gelang ihnen aber, über den Grenzfluß nach Preußen zu entkommen, von wo sie sich nach Oesterreich wendeten. Schlimm ist es aber den beiden Polen ergangen, welche in der Uniform Posten standen; denn sie wurden durch eine alarmierte Kosakenpatrouille festgenommen und nach Sosnowice transportiert.

* **Beuthen** (Oberschl.). 3. December. (Ein Nachspiel zum Konitzer Prozeß.) Das hiesige Schwurgericht verurtheilte den Privatschreiber Paul Orda aus Kattowitz wegen wissentlichen Meineides zu 5 Jahren Zuchthaus und zehnjährigem Ehrverlust. Orda hatte in einem an die Konitzer Staatsanwaltschaft gerichteten Schreiben Israelski der Ermordung des Gymnasiasten Winter beschuldigt. Als er hierauf in Kattowitz eidlich vernommen wurde, bekundete er, er sei am 11. März in Konitz gewesen und habe gesehen, wie Winter von zwei Männern, anscheinend Juden, überfallen und in einen Wagen geschoben wurde, der dann schnell davongefahren sei. Einer der Männer hätte den Israelski gerufen. Die angestellten Ermittelungen ergaben, daß die Angaben Ordas erfunden waren, da er am 11. März in Sawodzie bei Kattowitz einen Halbpaß gelöst hatte.

* **Köln**, 3. December. (Mordthat. — Zum Gerüsteinsturz.) Eine von ihrem Manne getrennt lebende Ehefrau wurde in der vergangenen Nacht durch Beilhiebe ermordet. Die Leiche wies sehr schwere Verletzungen auf, die Schädeldecke war vollständig gespalten. Der Ehemann wurde alsbald verhaftet, ebenso der Eigenthümer des Hauses, in welchem die Ermordete wohnte, da er Beziehungen zu Letzterer unterhielt. — Bei dem Gerüsteinsturz während der Ankunft des Präsidenten Krüger sind zum Glück nur drei Personen schwer verletzt, ein Mann, Kaufmann Dückers aus Lindenthal, hat einen komplizierten Beinbruch, ein gewisser Stahn einen ebensolchen Rippenbruch und ein dritter Verunglückter, Namens Dahmen, eine Gehirnerschütterung davongetragen. Die übrigen Abgestürzten sind mit Hautabschürfungen oder anderen leichteren Verletzungen davongekommen, einige sind wunderbarer Weise ganz unverletzt geblieben.

* **Straßburg i. E.**, 3. December. (Wissenschaftliche Ballonfahrt.) Am 6. December findet eine internationale wissenschaftliche Ballonfahrt statt, an der sich wieder betheiligen: Trappes, Paris, Straßburg i. E., München, Wien, Bath bei Bristol, Berlin und Petersburg. Der Finder eines jeden unbenannten Ballons erhält die bei jedem Ballon in den Instruktionen angegebene Belohnung, wenn er den Ballon mit dem anhängenden Instrumentenkorbe gut birgt, die Instrumente unberührt läßt und sofort an die angegebene Adresse telegraphische Nachricht sendet.

* **Zürich**, 3. December. (Vom Trapez gestürzt.) Bei der vorgestrigen Variétevorstellung im Corsotheater stürzte die Trapezkünstlerin Frau Marinos aus etwa 6 Mtr. Höhe vom Trapez, da eines der beiden Drahtseile wahrscheinlich durch Verwicklung einen Bruch erlitten hatte. Glücklicherweise erlitt sie keine lebensgefährlichen Verletzungen, so daß sie nach einigen Tagen wieder soll auftreten zu können. Der Sturz erfolgte in dem Momente, als der Partner der Künstlerin, Herr Marinos, sich an der an den Füßen am Trapez hängenden Frau Marinos festhalten wollte, um von ihr in die Höhe gezogen zu werden. Die beiden Marinos kamen eben von München, wo sie am Deutschen Theater aufgetreten waren.

Aus der Umgebung.

g **Döllnitz**, 3. December. (Augenkrankheit.) Eine eigenartig Krankheit tritt gegenwärtig unter den Bergleuten auf, welche beim unterirdischen Betriebe auf der hiesigen neuen Grube beschäftigt sind. Dieselbe äußert sich als eine empfindliche Augenentzündung, welche selbst die Arbeitseinstellung erfordert. Die Ursache ist jedenfalls darin zu suchen, daß von den in die Strecken einströmenden, wahrscheinlich salpeterhaltigen Grubenwässern durch aufschlagende Tropfen Spritzen in die Augen gelangen.

* **Eisleben**, 3. December. (Mansfeld'sche Gewerkschaft.) In der heute abgehaltenen außerordentlichen Gewerken-Versammlung der Mansfelder Kupferschiefer bauenden Gewerkschaft war bekanntlich als Hauptpunkt die Wahl eines Nachfolgers für den verstorbenen Geh. Reg.-Rath Dr. Fuhrmann zu vollziehen. Wie wir nun erfahren, wurde dessen Stellvertreter, Bergrath Schrader, per Acclamation einstimmig zum Ober-Berg- und Hütten-Direktor gewählt mit der Maßgabe, daß ihm fortan zwei, eventuell auch drei andere Direktoren zur Seite gestellt werden. Die Remunerationsfrage der Deputation erfuhr eine Neuregelung, weiterhin wurden Reformen im Sinne der Gewerkenwünsche einstimmig zugesagt und zu diesem Behufe Herr Bürgermeister Dr. Dittrich aus Leipzig in die Statuten-Revisions-Kommission neu gewählt.

ä **Gisleben**, 3. December. (Kanalisation. — Ausgeflogen.) Der Bauunternehmer Ernst Vieweg aus Halle a/S. hat heute mit der Kanalisation der hiesigen Braugasse, welche durch die Erdsenkungen sehr gelitten hatte, begonnen. — Als heute früh die 18 Jahre alte Tochter des Bergmanns Klabes aus Staßfurt, welche ihren Eltern den Betrag von 140 Mk. entwendet hatte, in einem hiesigen Gasthofe verhaftet werden sollte, war der Vogel bereits ausgeflogen.

k. **Eisleben**, 3. December. (Beide Vorderarme gebrochen.) Gestern Morgen stürzte der 42jährige Dienstknecht August Schüler so unglücklich von einem Strohfuder, daß er beide Vorderarme brach. Sch. mußte nach Halle in die Klinik gebracht werden.

k **Schaffe**, 4. December. (Schlimmer Sturz.) Als am Sonntag Abend der 17jährige Arbeiter Jakob Oleck über ein Thor klettern wollte, stürzte er auf den Hof, wobei er sich einen Bruch des linken Unterschenkels zuzog. O. mußte nach Halle in die Klinik gebracht werden.

M **Delitzsch**, 3. December. (Roher Scherz.) Der Schmiedelehrling Franz Triebner aus Kattersnaundorf war gestern mit einigen Freunden zusammen auf der Tanzmusik in Werbelin. Im Uebermuth hob ihn einer der Bekannten empor und stauchte ihn wieder so heftig auf den Fußboden, daß T. den linken Unterschenkel brach. Der Verletzte mußte noch in der Nacht das hiesige Krankenhaus gebracht werden.

t **Weißenfels**, 3. December. (Ein aufregender Vorfall) ereignete sich am Sonntag in den frühen Morgenstunden in Posendorf. Der Arbeiter Karl Gutjahr aus Reichardtswerden erschien vor der Wohnung seines Schwiegervaters, des Einwohners Pollmächer, um seine Frau zurückzuholen, die von ihm fortgemacht war und die Nacht bei ihren Eltern verbracht hatte. Da er nicht Einlaß fand, schlug er die Fenster ein, worauf sein Schwiegervater aus der Stube heraus im Zorn mit einem Terzerol nach ihm schoß, ohne zum Glück zu treffen. Der Lärm machte die Nachbarschaft munter, worauf Ruhe geschafft wurde.

* **Weißenfels**, 3. December. (Explosion.) Morgens 5½ Uhr ging ein Arbeiter des Bendegutes mit einer Laterne nach dem Benzinschuppen, um dort Benzin für den Grubenreinigungs-Apparat zu holen. Die Laterne stellte er vor die offene Thür. Während er nun Benzin aus dem Behälter pumpte, mußten Gase entwichen sein, welche sich an der Laterne entzündeten und eine Explosion verursachten. Der Schuppen wie auch der Arbeiter wurden von den Flammen erfaßt. Der Arbeiter eilte ins Freie und erstickte, indem er sich auf dem Boden wälzte, das Feuer an seinen Kleidern.

* **Blankenburg a. H.**, 3. December. (Selbstmord.) Der Inhaber der Firma Konrad Rumpf, Bankier H. O. Fischer hat sich vergiftet. Heute wurde über das Vermögen des Selbstmörders das Konkursverfahren eröffnet.

W. **Freyburg**, 3. December. (Unfälle.) Der Maurergeselle W. stürzte beim Fahren mit einer Karre so unglücklich, daß er Schaden am rechten Beine nahm und arbeitsunfähig sich in ärztlicher Behandlung befindet. — Die Arbeiterin Bertha Zeitschel zerbrach eine Lampe und schnitt sich mit einem Scherben eine tiefe Fleischwunde in den rechten Arm, die der Arzt zunähen mußte.

Frauenleiden Von ärztlichen Autoritäten glänzende Erfolge erzielt mit „Sanatogen". Zu haben in Apotheken und Drogerien. Bauer & Cie., Berlin SO. 16.

Wetterbericht des „General-Anzeiger".

Voraussichtliches Wetter am 5. December 1900.

Veränderliches, etwas wärmeres Wetter mit Schneefall, zeitweise mit Neigung zur Aufklärung.

Gardinen, Portièren, Stores, Vitragen. **Möbelstoffe, Teppiche, Felle.** **Tischdecken, Bettdecken, Reisedecken.** **Bettbezüge, Bettinletts, Bettlaken.** **Bettfedern, Steppdecken, Schlafdecken.**

Grosse Auswahl, anerkannt allerbilligste, feste Preise.

Brummer & Benjamin, Grosse Ulrichstrasse 23.

Reste und ältere Muster von Gardinen, Portièren, Teppichen und Möbelstoffen besonders im Preise ermässigt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19001205026/fragment/page=0001

Seidenhaus G. Schwarzzenberger, Halle a. S., Gr. Steinstrasse 88.

Weihnachts-Ausverkauf.

Als auffallend billig und im Preise bedeutend zurückgesetzt empfehle:
Einzelne letzte Roben. Roben knappen Masses. Blousen-Reste. Plüsch-Reste. Sammet-Reste. Velvet-Reste, Kleine Reste für Schürzen und Einsätze.

Zu vermiethen.

Forsterstrasse 18
ist hochparterre eine Hinterwohnung, besteh. aus Stube, Kammer und Küche, sowie ein zur Werkstelle oder ähnlichen Zwecken geeigneter Raum per 1. Januar zu vermieth. Näheres daselbst bei Frau **Westphal**.

Huttenstraße 2b
Wohnung, 2 Stuben, Kammer u. Küche nebst Zubehör, 1. Januar zu vermiethen.

Leipzigerstr. 22
herrschaftliche III. Etage, bestehend aus 7 Räumen, Küche, Speisekammer, Bad u. Zubehör, zu vermiethen. Aug. Weddy, Papierhandlung.

Wohn., 39 Thlr., 1/1. 01 z. v. Feldstraße 4.

Laurentiusstraße 7
Wohnungen, part., Stube, Küche, Kammer und Zubehör;
II. Etage, 3 Stuben, Küche, Speisek. u. Zub. p. 1. Jan. 01 zu vermiethen.

Freundl. kleine Wohnung,
I (Villa, Dachgeschoß) 2 Stuben, 3 Kam. u. Küche, *M* 300, sofort zu vermiethen **Möhlichermeg 4.**

Wohnung für 180 *M* 1. Januar zu vermiethen Alter Markt 3.

Frdl. St., Sobenk., 30 Thlr., an ein. Dame od. Hrn. 1/1. z. v. Schloßberg 3, I.

Stube u. Kam. zu verm. Steg 8.

Wohn., 50 Thlr., z. v. Karlstraße 21, part.

Leere Stube zu vermiethen Vernhardystraße 14, im Laden.

St., K., K. I. Jan. z. verm. Kl. Sandberg 19, I r.

2 St., Schlafk., K., Bod. 1/1. 01 im Südv. zu vermiethen G. Förste, Streiberstr. 12.

Frdl. fl. Wohnung, St., K. an einz. Leute zu vermiethen Magdeburgerstr. 28, I.

Leere Stube sofort an einz. anst. Person od. kinderlose Leute zu verm. Mon. 7½ *M*, separ. Eingang Gr. Wallstraße 4, I.

Wohnung z. 1. Januar f. kinderlose od. fl. Fam., Monat 17 u. 18 Mark. Näheres Gr. Wallstraße 4, I.

Möblirte Zimmer.

Frdl. möbl. Zimm. an 1 od. 2 anst. Herren sogleich zu verm. **Kl. Ulrichstr. 9, II l.**

Schön möbl. Zim. zu verm. Friedrichstr. 35, p.

Frdl. möbl. Zim. zu verm. Meckelstr. 23, III r.

Frdl. möbl. Zim. zu verm. Augustastr. 11, II r.

Möbl. z. auch. od. D. z. v. Brandenburgerstr. 8, II.

Einf. möbl. Zim. zu verm. Breiteftr. 13, I.

Junger Mann findet **freundl. Schlafstelle Friesenstr. 5,** III l.

Schlafstelle für anständ. jungen Mann **Gr. Klausstr. 40, III (am Markt).**

Schlafst. f. Mädch. off. Kapellengasse 8, II l.

Schlafstelle, Stube m. Kochofen, an anst. Mädchen zu verm. Domplatz 5.

Anst. Mädch. find. Schlafstelle Trödel 20.

Schlafst. off., 2.*M* Kl. Märkerstr. 3, Thorweg r.

Schlafstelle frei Steinweg 51, I.

Anst. möbl. Schlafst. z. v. Kl. Ulrichstr. 24, III.

Anst. Mädchen findet bei Familienanschluß gute Schlafstelle Mühlberg 2, I.

Anst. Schlafstelle offen Streiberstraße 10.

Frdl. Schlafst. m. Kost Albrechtstr. 21, Laden.

Anst. Schlafstr., lep. Eg., z. v. Leipzigerstr. 13, H. I.

Läden & Magazine.

Gr. helle Werkstätten,
ev. mit Dampfkraft, zu vermiethen Ludwig Wuchererstr. 40.

Miethgesuche.

Suche zum 1. April 1901 eine **Wohnung** aus 6—7 Zimmern oder **kleine Villa** zum Alleinbewohnen. Offerten unter **A. 701** an die Expedition des „General-Anzeiger" erbeten.

Anst. evg. Frau sucht 1. April **Wohnung,** Stube, Kammer, Küche u. Korrid. Offerten unter **P. 755** Expedition d. Zeitung erbeten.

Anst., alt., stille Leute von ausw. suchen 1. April od. früh. Wohn., 50—60 Thlr., am liebsten vornh., 1. od. 1 Treppe. Bitte Offerten gefälligst niederzulegen Wilhelmstraße 21, Sout.

Junger Kaufmann sucht per 1. Januar möbl. Zimmer. Offerten mit Preis unter **Z. 740** Exped. d. Ztg. erb.

2 bessere Damen suchen sofort, Gegend Bahnhof, Markt, großes, helles, leeres und 1 möbl. Zimmer, part. od. 1. Etage, bei anständ. Familie, die etwas Bedienung übernimmt, od. fl. Wohnung. Offerten u. **S. 736** Exped. d. Ztg. erbeten.

Stud. sucht ruh. Zim. m. Klavier. Off. u. **G. 747** Exped. d. Ztg. erbeten.

Kinderl. Ehep. 1.1/4.01 Wohn., 45-50 Thlr. Off. u. **V. 739** Exped. d. Ztg. erb.

Junge leute suchen Wohn., 50-60 Thlr. Landwehrstraße 14, I.

Acit. Frl. sucht fl. möbl. Zim. m. Kochofen. Off. u. **U. 738** Exped. d. Ztg. erb.

Junge Dame sucht sofort freundl. möbl. Zim. Off. u. **L. 751** Exped. d. Ztg. erb.

Ord. Mädchen mit Kind sucht Logis bei einzelner Frau. Offerten unter **V. 759** Exped. d. Ztg. erbeten.

Alleinst. Geschäftsfr. f. sof. Wohn. zu 180 *M*. Off. u. **Z. 760** Exp. d. Ztg. erb.

Gesucht sofort ungenieres Zimmer, Mitte der Stadt. Offerten unter **T. 7 hauptpostlagernd.**

Stellen finden.

Knechte u. Burschen,
Land- u. Stadtmädchen
erhalten täglich kostenfrei gute Stellen. Fr. Bärwinkel, Merseburgerstr. 8.

Ein tüchtiger, ganz selbstständiger
Kesselschmied,
der in einem großen Locomotivbetrieb alle Kesselreparaturen eigenhändig ausführen kann, findet dauernde Stellung.
Bewerbungen, Zeugnißabschriften u. Gehaltsforderungen sind einzusenden unter **o. 348 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Laufburschen
von 14—16 Jahren mit Arbeitsbuch sofort gesucht.
M. Bär, Gr. Ulrichstr.

Jüng. **Barbiergehülfen** sucht sofort **Paul Gottschalg.** Friesenstr. 10.

Tüchtiger **Hartgummidrechsler** gesucht Lauentinusstr. 7.

Vertrauensposten.
Wir suchen zum 1. Januar 1901 als **Comptoir-Boten** einen gut empfohlenen, durchaus zuverlässigen Mann, welcher im Schreiben und Rechnen bewandert und auch kautionsfähig ist. Offerten mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen unter **E. 745** an die Exp. ds. Bl. erbeten.

Stelle sofort oder Neujahr noch einige zuverlässige **Geschirrführer** ein (Wochenlohn 21—23 *M*).
Otto Gebrmann, Gewerkschaftlicher Fuhrunternehmer, **Eisleben,** Hallescherstr. 65.

Ein jung. **Bäckergeselle** für dauernde Arbeit sof. gel. Bäckermstr. Reindorf, Gerbstedt.

Verh. Pferdeknechte, led. Pferdeknechte, Burschen und Mädchen aufs Land erhalten kostenfrei Stellen d. Willy Kühn, Kl. Ulrichstr. 3.

Lagerhalter-Gesuch.
Einen kautionsfähigen **Lagerhalter** od. **Lagerhalterin** sucht zum 1. Januar 1901 der **Allgemeine Consum-Verein zu Zscherben** bei Nietleben. Zeugnisse (und persönliche Vorstellung) sind beim Kassierer **Franz Längrich** zu sicherben einzureichen.
Der Vorstand des Allgem. Consum-Vereins zu Zscherben.
G. Schaaf. Fr. Längrich. W. Längrich.

Mehrere tücht. Buchhandlungsreisende für lohnenden Artikel gesucht. Gute angenehme Stellung. Meldungen von 4—6 Uhr bei **Wilhelm Jung,** Alter Markt 23, II.

1 verh. Pferdeknecht, 1 verh. Ochsenknecht gesucht Merseburgerstr. 15.

5 Burschen aufs Land sucht sogl. **Frau Herrmann, Leipzigerstr. 15.**

3 Oberkellner f. Provinzial-Hotel gesucht.
Stellennachweis, Schuffstr. 1, I.

Küchenmädchen.
Ein Küchenmädchen, das bei seinen Eltern wohnen kann, wird zum sofort. Antritt gesucht. Meld. bei Frau **Brieger,** Kl. Brauhausstr. 11.

Tücht. Fischkran, monatl. ca. 4 Tage, wird gesucht **Wühlweg 3, II.**

Köchin., Stuben-, Haus- u. Kindermädch. find. i. ff. Häusern g. St. Breiteftr. 9, II.

Ein **Kindermädchen** d. auswärts per 1. Januar gesucht Kuhgasse 10.

Zum 1. od. 15. Jan. wird ein williges, solides **Mädchen für Küchen- und Hausarbeit** gesucht Händelstr. 19, part.

Tücht. Schneiderin **gel.** Schweichlestr. 13, III.

Ordentl. **Aufwartung** sofort gesucht Ludwig Wuchererstr. 48, II.

Tücht. **Plätterin** wird gesucht Alter Markt 2.

Einf., solid. **Fräul.,** in Küche u. Haushalt bewandert, als Stütze p. 1. Januar gesucht. Gefl. Offerten mit Zeugnißabschr. u. Gehaltsanspr. u. **P. 755** Exp. d. Bl. erb.

Ein Laufmädchen
wird sofort gesucht.
Anna Brandt, Promenade 7.

Suche z. 1. Jan., wegen Verheirathung meines jetzigen, ein ordl. **Mädchen.** Zu erfr. Giebichenstein, Königsberg 5, I.

Aeltere **Waschfrau** wird gesucht. Giebichenstein, Königsberg 5, I.

Kräft. **Hausmädchen** für sofort gesucht. Zu erfragen Exped. ds. Blattes.

Tüchtiges Hausmädchen, kinderlieb, vom Lande, für **einfachen** Haushalt 15. December gesucht Jakobstr. 49, II. links.

Aufwartung sofort gesucht Magdeburgerstr. 23, III. Eing. Grünstr.

1. Januar ein **Kindermädchen** v. außerhalb gesucht Leipzigerstr. 1.

Junge Mädchen
können das Glanz- und Neuplätten gründlich erlernen.
Frau Dietz, Leipzigerstr. 18.

Kindermädch., Mädch. f. einf. Leute find. g. St. d. Frau **Schimpf,** Harz 39.

Frauen zum Holzputzen gesucht. **Elitzsch & Co.,** Hafenstr. 20.

Besseres junges Mädchen aus anständiger Familie wird nach außerhalb für einzelne Dame gesucht. Off. unt. **S. 716** Exped. ds. Bl. erbeten.

Zuverlässige Frau für fl. Haushalt einer leidenden Frau den Tag über gesucht. Auskunft bei **Prediger von Broecker,** Viktor Scheffelstraße 3, II.

Fräulein gesucht für feine Weinstuben.
Viel Verdienst, sehr gute Stelle. Sof. meld. bei Bean, Kl. Ulrichstr. 6.

Anst. Mädchen f. Küche u. Haus von einzl. Dame z. 1. Jan. 1901 gesucht Harz 9, II.

Tüchtige Hilfe zur Schneiderei sofort gesucht Friedrichstraße 2, II. l.

Suche **Haus-Stubenmädch.** 80 Thlr. Geh. Frau **Herrmann,** Leipzigerstr. 15.

Aufwartung für den ganzen Tag sof. gesucht Mötzerstr. 1, pt.

Tücht. Hausmädch., j. Mädch., w. näh. k., i. 1 Dame gel. Hackedornstr. 2, II. l.

Näherin gesucht Dachritzstr. 12, II.

Ein junges Mädchen, welches nähen und ausbessern kann u. in der Wirthschaft mit thätig ist, zum 1. Januar gesucht.
Frau **Clara Hecker,** Rainstr. 7.

Ein junges **Mädchen** wird als Aufwart. gesucht. **Geschw. Winter, Leipzigerstr. 50.**

Junges **Mädchen,** welches das Kochen frei erlernen will, findet sofort Stellung durch **Fr. Reichmann,** Gr. Ulrichstr. 60.

Ein junges **Mädchen** zum Schneidern gesucht Gr. Steinstr. 42, II.

Junge Mädchen v. Lande find. zur Erlernung d. f. Küche 1. Januar 1901 Stellung im „Gold. Schiffchen", Halle, Gr. Ulrichstraße 37.

Verkäuferin z. Aushilfe gesucht. A. Lugo, Gr. Klausstr.

Arbeiterinnen werden noch angenommen **Farbstraße 5, pt. rechts.**

Mädchen für Küche und Haus für feine bürgerl. Herrschaft., Hausmädchen f. Güter, Schenermädchen, Stallmädchen, bei 50—60 Thlr. Lohn, sofort od. Neujahr, verheiratet. Werdeknechte, Ochsenkütscher, led. Knechte u. Burschen b. hoh. Lohn sof. od. 1. April gel. durch Frau **Winter,** Stumsdorf b. Halle.

Gesucht sofort anständige **Mädchen,** pro Monat 17 Mk., steigt monatl. bis 40 Mk., für Anstalt, Köchin, Haus-, Küchenmädchen u. Mädch. f. Alles find. sof. od. Neujahr St. d. Frau **Reichmann,** Gr. Ulrichstr. 60.

Aelt. **besseres Mädchen** od. einfach. **Fräulein** zu Kindern gegen hoh. Lohn gesucht. Eintritt 15. Decbr. od. 1. Jan. Meldungen womöglich Nachmittags.
Frau Professor **Stammler,** Reichardtstr. 18.

G. Niemann,
Stellenvermittelung aller Art, Mauskeldersstrasse 12,
sucht: tüchtige Wärterinnen für Privat-Frauenklinik, 30 Mark, **Stationsmädchen** f. Krankenh. u. Heilanst., **Serviermädchen** f. Aerzte-Casino i. Krankenh., **4 Hausmädchen** f. Krankenhaus u. Privatanstalt, **Stütze** f. Weinhandlung m. Weinstube auswärts z. 15/12. **Mehrere Küchen- u. Waschmädchen.**

Jung. alleinst. **Mädchen** gegen fr. Wohn. od. Verg. f. einige Stund. des Vorm. sof. gel. Gr. Steinstr. 35, II. **Geisler.**

Aufwartung gesucht Henriettenstr. 24, p.

Best. Mädchen, im Kochen und allen häusl. Arbeiten tücht., 1. Jan. für kinderl. Herrsch. gel. Zu m.—7. Hebmigkr. 12, I.

Tücht. Mädch. find. b. eing. Leuten sof. oder später gute Stell. Breiteftr. 9, II.

Wir ersuchen alle diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym erhaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können.
Die Expedition.

Lehrling-Gesuch.

Einen Lehrling
sucht zu Ostern **Otto Senft,** Bäckermeister, Franckestr. 15.

Sattlerlehrling sucht zu Ostern **Aug. Hoffschmidt,** Dreyanderstr. 30.

Mechaniker-Lehrling
sucht **Herm. Weber, Alte Promenade 8.**

Goldschmiede-Lehrling p. 1. April u. J. gesucht bei wöchentl. Vergütung.
Oscar Grzimbke, Scharrenstr. 9.

Sohn ordentlicher Eltern, welcher Lust hat **Bäcker** zu werden, findet gute Aufnahme. Näh. Mittelfuhrstr. 44.

Barbierlehrling sucht Walter, Geiststr. 43.

Für mein **Comptoir** und **Lager** suche per sofort einen

Lehrling
unter günstigen Bedingungen und gegen sofortige Vergütung.
H. Katzenstein, Leipzigerstr. 55.

Einen strebsamen
Buchdrucker-Lehrling
sucht sofort **Schlesinger'sche Buchdruckerei.** Gr. Ulrichtr. 54.

Stellen suchen.

Jg. Mann, im mechanischen u. elektrischen Betriebe bewandert, sucht Stellung. Offerten unter **O. 734** an die Expedition d. Zeitung.

Jg. Kaufmann, 25 J. alt, f. Beschäftig. in Contor, Lager od. Reise, gleichv. w. Branche, z. Ausb. b. z. Feste. Off. u. **C. 743** a. d. Exp.

Zuverlässiger Mann (pens. Kassenbeamter) sucht Beschäftigung als Bote od. dergl. für sofort od. später. Offerten unter **A. 761** Exped. d. Bl. erbeten.

Jg. tüchtiger Koch sucht z. 1. od. 15. Jan. gute Stell. Gute Zeugn. stehen zur Seite. Werthe Off. erb. an **Otto Richter,** Bitterfeld, Bismarckstr. 69.

Frau Albers, Bureau, Leipzigerstraße 35, empfiehlt:
Fuhrwerker, Ochsenfütterer, Aufseher, welcher polnisch sprechen kann, **verh. u. ledige Knechte, verh. u. led. Kutscher, Tagelöhner-Familien, verh. u. ledige Gärtner, Schweizer, Wirthschafterin mit vorzügl. Zeugn. Suche Stuben- u. Hausmädch. aus Land.**

Buchhalter,
bereits als Verkäufer thätig, sucht 1. Jan. Stellung. Offerten unter B. v. 6919 an Rud. Mosse, Halle a/S.

Junger Mann, 20 J., gelernter Maler, sucht irgendwelche Beschäftigung. Näheres **Steinweg 51, I.**

Anst., zuverl. Mann, gel. u. kräft., im Schreib. u. Rechn. erfahr., f. bald. Stell. als Bote, Portier, Hausmann rc. Klosterstr. 1, I.

Köchin sucht 1. Jan. St. Breiteftr. 9, II.

Junges Fräulein, 22 Jahr, welches im Auslande thätig war, sucht Stellung als **Kinderfräulein** oder als **Gesellschafterin,** auch für außerhalb. Offert. unt. **D. 744** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Krankenpflegerin,
zuverl. u. erfahr., auch im Massieren, sucht Stellung. **Bertha Ecke, Bergstr. 5.**

Junges, kräft. **Mädchen** sucht Stellung als **Amme.** Friedrichstr. 54, H. pt.

17jähr. anständ. **Mädchen** sucht St. als Stütze im Restaur. Herrenstr. 26.

Kräft. Mädch. v. L. m. 2- u. 3j. Zeugn. suchen St. d. Frau **Domke,** Geiststr. 39, I.

Fräulein mit guten Zeugn. sucht Stell. als **Stütze** zum 1. Januar 1901. Gefl. Offert. Leipzigerstr. 18, Laden r. erb.

Wittwe, 50 J., noch rüstig, erf. i. Koch., Haus- u. Handarb., i. Bef. g. Zeugn., f. z. 1. Jan. 1901 selbst. leicht. St. d. evg. H. Genaue Adr. u. alles Näh. nebst Gh. erb. an Wwe. **H. Röhr,** Ritterg. Friedeburg a. S.

Zu verkaufen.

Harmonium und gute Herrensachen zu verkaufen Moritzkirche 5, Schuhgeschäft.

Nähmaschine
„Hohenzollern", beste Familien-Nähmaschine der Welt, stummend billig, höhr. Garantie, verk. **nur Geiststraße 21, 1 Tr.**

Hausgrundstück mit Tischlerei u. Garten
ist sofort zu verkaufen. Zu erfragen bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Ein noch guter **Pelz** m. starkem Tuchüberzug zu verk. Moritzzwinger 8, H. III.

Weihnachtsgeschenk! Lange Damenuhrketten, Ringe bill. zu verk. Rannischestr. 22, I.

Ziegenbock zu verkaufen Kronprinzenstr. 97, part.

2 gebr. Bettstellen billig zu verkaufen Karlstraße 4, II.

Ein Pferd,
kräftiger Hannoveraner, 9 Jahre alt, für schwer. Zug, wegen Aufgabe des Geschäfts zu verkaufen.
Gandig's Restaurant, Ammendorf.

Sitzbadewanne, mod. Damenjacket, Schneiderbügeleisen billig zu verk. Lindenstr. 4, IV. r.

4 trädr. Kinderwagen zu verkaufen Thomasiusstraße 34, III. r.

Gebr. Grude m. Wärmr. b. z. v. Schülerschof 5.

Gut erh. mod. Kinderwagen f. 11 Mk. zu verkaufen Trifftstraße 41, II. l.

Divan und Ruhebett billig zu verkaufen Ludwig Wuchererstraße 24, I. r.

60% **Haus** (Restaurant und verzinslich. fl. Wohnungen) zu verkaufen **Marthastr. 7.**

2 Betts. m. g. rothen Matr., neu, à 32 *M*, zu verkaufen Thorstraße 12, I.

Schöner Herrenpelz billig zu verkaufen Pfännerhöhe 30, I. links.

Stamm schwarze Hühner zu verkaufen Karlstraße 27, p.

Kleines chirurgisches Besteck, neu, für 6 Mark 50 Pfg. zu verkaufen **Geiststraße 70,** im Laden.

Kartoffeldämpfer,
per Centner Inhalt 20 Mk., zu verkaufen. **H. Melcher,** Jakobstraße 44.

3theil. Divan, sehr gut erh., zu verkaufen Parkstraße 22. I. l.

Gelegenheitskauf!
Eine echt nußb. mod. Salon-Garnitur preisw. zu verk. Friesenstr. 18, I. r.

Leere Bahn- u. Polsterstühlen, Tartous u. Körbe zu verk. **R. Hochmuth,** Gr. Steinstr. 36.

Viktualiengeschäft,
gutgehend, zu verkaufen. Off. u. **T. 757** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

1 j. Kuh, neumilch., mit dem 1. Kalbe, verkauft **Ulrich,** Müllerdorf.

1 Hofhund, 2 Jahre alt,
sehr wachsam (eignet sich auch zum Ziehen), verkauft Schäfer **Lieber,** Collenben.

Anthracit-Ofen
billig zu verkaufen Gr. Ulrichstr. 16, H. III. r.

2thür. Geldschrank
billig zu verkaufen **Buchererstraße 62, p.**

Gut erh. Kleiderschrank zu verkaufen Pfännerhöhe 32, I.

Fast neue Singer-Nähmasch. (spottb., Kanonenofen zu verk. **Trappiel,** Beesenerstr. 20.

Fellschaukelpferd b. z. verk. Fortierstr. 37, p. I.

20 Puppenstuben billig zu verkaufen Tholuckstraße 4, I. r.

Geiststraße 21.
Möbel,
Spiegel u. Polsterwaaren.
Große Auswahl
Kleiderschränke von 22 Mark an
Bettsofas „ 9 „
Stegtische „ 3 „
Rohrstühle „ 3 „
Spiegel „ 3 „
Trumeaux „ 30 „
Sophas „ 32 „
Plüschsophas „ 58 „
Bettstellen „ 9 „
Schreibtische „ 36 „
Buffets, Plüsch-Garnituren, Küchenmöbel rc. **staunend billig!**
Siegmund Rosenberg.
Geiststrasse 21, 1 Treppe.

1 Pianino, nußbaum, 1 Pianino, schwarz, pr. 180 Mk., verk. Friedrich Pelteke, Geiststr. 25.

2 gebr. Pianinos, 1 Flügel billig zu verkaufen Geiststraße 16, I. r.

Gut erhalt. **Kinderharmonium** bill. f. 35 *M* z. vk. **Geisler,** Gr. Steinstr. 35, II.

Mehrere **Tische, Waschkommode,** Bank, Bücherregal und eine Menge and. Gegenst. billig zu verk. Augustastr. 10, I.

Leere Kisten billig zu verkaufen.
Paul Simon, Gr. Ulrichstr. 24.

Mehrere Ladentische mit Marmorplatte zu verkaufen.
C. Müller, Steinweg 24.

Nussbaum-Pianino,
tadellos erhalten, nur 375 Mark.
Estey-Orgel, mit 11 Registern, fast neu, nur 350 Mk.
B. Döll, An d. Universität 1.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19001205026/fragment/page=0002

Eine Briefmarkensammlung

in großem Album, für den Werth des Albums, Mark 8, zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Eine werthvolle, fürzlich patentierte **Erfindung, Massenartikel, ist gegen baar,** event. Lizenz, zu **verkaufen.** Der Gegenst. liegt zur Besicht. im **Patent-Bureau W. Packebusch,** Halle a. S., Forsterstr. 51, 1. aus.

4000 Christbäume

stehen billig zum Verkauf **Güterbahnhof.**

500 Schock

2 jähr. Schälltannen und 6 Schock 2jähr. Weiden im Ganzen oder Einzelnen zu verkaufen Halle a. S., Weingärten 26.

Neue und gebr. Möbel,

Sekretäre, Vertikows, Spiegel mit Schr., Plüsch- und Stoff-Divans, Sophas, Bettst. mit Matr., Kleider- u. Küchenschr., Komm., Auszieh-, Steg- und andere Tische, Walzen- und Muschelstühle verkauft billig **Friedrich Schirloth,** Kl. Ulrichstr. 34.

Eleg. Kleiderspeicherstäre

(in Nußbaum imitiert) stk 25 Mark zu verkaufen **Geiststraße 31.**

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle sehr preiswerth Kommoden 18 ℳ, Schreibtische 36 ℳ, Kleiderschränke, Vertikows, Pfeilerspiegel mit Schränkchen, Trumeaux, Sophas vom einfachsten bis zum feinsten, nur gute, reelle Arbeit, zu äußerst billigen Preisen.

Karl Bieler,

Tischlermeister,
Geiststraße 31, I., II., III. Etage und Seitengebäude.

Fahrrad

billig zu verkaufen **Fischer's Bureau,** Gr. Wallstraße 42.

Ludwig Wuchererstr. 61

Fleischerei, mit od. ohne Inventar, zu verk. Gr. Kinderesch bill. zu verk. Friesenstr. 7, II. r.

Sopha, grün, Pfeilerspiegel, Mahagoni-Kleiderschreiär u. Kommode, Bettstelle mit Matratze, Küchenschrank u. Küchentisch, alles gut erhalten, verkauft billig

Max Jungblut, Ludwig Wuchererstraße 31.

Kommoden,

sehr schön u. gediegen gearbeitet, für 18—22 Mark.
Julius Rosenberg,
Große Ulrichstraße 54, I.

Vertikow, kleines Pult, Kommode mit Aufsatz (Alterthum), Betts. m. Matr. und Keilkissen, Küchentisch, Nähtisch, Garderobehalter billig zu verkaufen **Königstraße 21,** I.

Trumeaux mit Cons.

für nur 35, 45, 52—85 M., mit u. ohne Facette-Glas.
Julius Rosenberg,
Große Ulrichstraße 54, I.

Zu kaufen gesucht.

Kaufe stets gebrauchte Möbel, Laden-, Restaurant- rc. Einrichtungen, Federbetten, sow. ganze Nachlasse. **Friedrich Schirloth,** Kl. Ulrichstr. 34.

Für g. erh. Herr.-Sach., Dam.-Kl., leid. Gesellschafts-Kleid., Betten, Möbel, Wäsche zahlt hohe Preise Frau **Hohmann,** Dachritzstr. 13.

Gebr. **Pianino** zu kaufen gesucht. Off. m. Preisangabe u. **O. 714** an die Exped.

Gut erh. **Schaukelstuhl** zu kaufen ges. Off. u. **N. 753** an die Exp. ds. Bl. erb.

Militär-Extra-Mantel
(Artillerie) zu kaufen gesucht. Offert. unt. **O. 754** an die Exped. ds. Bl. erb.

Haus, Nähe der Merseburgerstraße, zu kaufen gesucht. Offerten unter **J. 749** an die Exped. ds. Bl. erb.

Handwagen,

gebraucht, noch gut erhalten, **sofort** zu kaufen gesucht. Offerten unter **T. 737** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Eine Fuhre Streu-Stroh

zu kaufen gesucht, oder wer giebt Stroh u. nimmt Pferdedung dafür? Zu erfragen bei **Max Schnitze,** Moritzwinger 3.

Panelbrett

zu kaufen gesucht. Offert. mit Preis unter **F. 746** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Größerer **Messingmörser** z. kauf. ges. Off. m. Pr. u. **N. 733** an die Exped.

Eisenbrinball, 62 mm, zu kaufen ges. Halle N., Brunnenstraße 34.

Neue oder gebr. Malergerüste zu kaufen ges. Off. m. Preisang. u. **F. 726** Exp. d. Bl.

Auctionen.

Auction.

Mittwoch den 5. d. Mts., Vormitt. 10 Uhr versteigere ich zwangsweise Geiststraße 39. hier: Sopha, Spiegel, Schränke, 17 Bände Meyer's Convers.-Lexikon, Vertikow, 1 Büffet, Kleiderschränke, 1 Bohrmaschine für Zahnärzte, 1 Pianino, 1 Partie Hosenträger, Küchentische u. v. a. m.
Halle a. S., den 3. December 1900.
Hawickhorst, Gerichtsvollzieher.

Mittwoch den 5. December 1900, Vormittags 10 Uhr versteigere ich Geiststr. 39 hierselbst zwangsweise:
1 russ. Billard, 1 Sopha, 1 Büffet, 1 Pianino, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 Vertikow, 1 Wandspiegel, 3000 St. Cigarren u. dergl. m.
Ranneberg, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Auf dem Hofe des früheren Gesängnisses II hier, Kl. Sandberg Nr. 7, **Eingang Rathhausstr. Nr. 11,** sollen
Mittwoch den 19. December 1900,
Vormittags 10 Uhr
alte ausrangierte Utensilien, Wirthschafts- und Küchengeräthschaften, sowie verschiedene andere Gegenstände öffentlich meistbietend unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Die Sachen können am Tage vor dem Verkaufstermin in der Zeit von 10 bis 12 Uhr Vormittags in Augenschein genommen werden.
Der Gefängniß-Inspektor.

Mittwoch den 5. December cr., Vormittags 10 Uhr Gerste-gere ich Geiststr. 39 hier zwangsweise:
Verschiedene Möbel,
freiwillig: **5 Mille Cigarren** meistbietend gegen Baarzahlung.
Mertens, Gerichtsvollzieher.

Unterricht.

Schillerstr. 46.
Prospekte gratis.

Einzel-Unterricht

für **Herren u. Damen** in Schönschrift, kaufm. und landwirthschaftl. Buchführung, Wechsellehre, Correspondenz, Stenographie, im Rechnen und auf den Maschinen **Remington, Yost, Hammond** und **Empire** ertheilt **Franz Wehmer,**
Große Ulrichstraße 33.

Carl Gieseguth,

Handelslehr-Anstalt,
Halle a. S., Sternstraße 10.
Altbewährte vollständige Ausbildung für das Contor. Einzelunterricht in Buchführung, Correspondenz, Stenographie, Schönschrift, Sprachen, Schreibmaschine rc. Prospekte. Beginn täglich. Stellennachweis. Pension.

Capitalien.

Auszuleihen

40—50,000 Mk.
auf gut gelegene Stadtgrundstücke à 4½% Zinsen **1.1. 1901** oder **später** im Ganzen oder getrennt. Off. u. **B. a. 6922** an **Rudolf Mosse, Halle.**

18,000 Mark zur 1. Stelle werden auf ein großes, im besten baulichen Zustande befindliches Wohnhaus nebst Seitengebäude (Königstraße in Torgau) per 1. Januar oder 1. April n. J. von pünktlichem Zinszahler gesucht. Gefl. Offerten unter **H. 748** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

13—14,000 Mark
zur ersten Stelle gegen dreifache Sicherheit sofort oder 1. Januar gesucht. Offerten u. **B. p. 6913** an **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Anständige Familie bittet um ein Darlehn von **100 Mark** auf ein Jahr gegen Wirthschaft und gute Zinsen. Offerten unter **B. 742** an die Exped. d. Ztg.

9000 Mark gegen **gute Sicherheit auszuleihen.** Offerten unter **M. 752** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

300 Mark gegen gute Sicherheit auf 6 Monate zu leihen gesucht. Gefl. Off. unter **S. 756** an die Exped. d. Ztg.

500 Mk. werden gegen Sicherheit und hohe Zinsen zu leihen gesucht. Offerten unter **U. 758** an die Exped. d. Bl.

Anständige Leute suchen ein Darlehn von **100 Mark** gegen Sicherheit und hohe Zinsen auf ¾ Jahr. Offerten u. **C. 763** an die Expedition d. Ztg.

Gegen Sicherheit und gute Zinsen sucht Beamter in fester Stellung

500 Mark

auf 1½ Jahr zu leihen. Gefl. Anerbietungen unter **B. 762** an die Expedition dieser Zeitung erbeten. Agenten verbeten.

Verloren.

Trauring, gez. A. M. 6. 9. 83, verloren. Wiederbr. erb. Belohn. Herrenstr. 14, II r.

Vertauscht!
Todtenmontag „Dresdener Bierhalle" m. Ueberzieher. Zurückgebl. enth. 1 Paar br. Glacé-Handsch., 1 Taschent. (gez. H. O.). Umtausch Dachritzstraße 10, p.

1 Kindergummischuh Gr. Steinstr. verl. **Geg. Belohn. abzug.** Dessauerstr. 11, III r.

Der Herr wird fr. geb., den verl. **Hut** von der Bergsch. Fleischerstr. 44 umzutauschen.

Gefunden.

Jagdhund

zugelaufen. Kräftige Figur, dunkelbraun, weiße Brust und Vorderpoten, schöner Behang, kurz coupierte Ruthe. Gegen Insertionsgebühren und Futterkosten abzuholen beim Gemeindevorsteher **Thieme** in Plötz bei Löbejün.

Diverse.

Postanweisungen
bis zum Betrage von
5 Mark
kosten jetzt nur
10 Pfennige Porto.
Es sollte dies ein Grund mehr sein, Zahlungen in Marken, die oft verloren gehen, zu vermeiden.

C. Wurmstich,

Halle a. S., Merseburgerstraße 4.
Nähmaschinen.

Empfehle meine
Nähmaschinen
1 Ranges
und
nur deutsches
Fabrikat zu bill. Preisen. Die niedrigere Preisstellung erreiche ich durch Ersparniß der Kosten für Agenten und Reisende.
C. Wurmstich.

Damen- u. Kinderkleider werden billig u. sauber angefertigt Gr. Klausstr. 11, I.

A. Wegerich,

Brüderstr. 2, dicht an Neuhäuser 5, empfiehlt zu **Weihnachts-Geschenken**

Herren-Stoffe,

sowie **Reste** zu **Knaben-Anzügen** in **schöner Auswahl u. sehr billig.**

Salta,

das wunderbare Spiel der Sonnen, Monde u. Sterne, ist das **neueste** Verstandes-Spiel des **Prof. Dr. Schubert** in Hamburg, als eins der **geistreichsten Brettspiele** bezeichnet. — Preise: 2,50, 6, 12 ℳ.
Ganz einfache Ausführung 1 ℳ.
C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90, Halle a. S.

Frischer Schellfisch, Gänse-Pökelfleisch, Ende der Woche frisches Fleisch, Rum, Liköre, alle Sorten Punsch-Essenzen, bei **Herm. Lincke,** Alter Markt 31.

Neu aufgenommen!

Fabriklager und Verkaufsstelle

von **kunstgewerblichen** Gegenständen aus **Eisen, Bronce, Kupfer** oder **Messing** ausgeführt, zu
Weihnachts-, Hochzeits-, Jubiläums-, Geburtstags- und Gelegenheits-Geschenken in der Preislage **von 60 Pf. bis 100 Mk.** aus der angesehenen Fabrik
Großh. Sächs. Hofkunstschlosser Otto Bergner, Berka a. d. Ilm,

Staatsmedaille Erfurt 1893. Staatsmedaille Leipzig 1897.

F. R. Tittel,
Juwelier
Schmeerstraße 11.

Bisher und jetzt in Halle vertreten.

Einer hochgeehrten Einwohnerschaft von Halle und Umgegend zur gefl. Kenntnißnahme, daß ich hierselbst

Albrechtstraße 46, Ecke Geiststraße,
eine Anstalt für elektrische Lichtbäder und Vibrationsmassage
unter der Firma

Lichtbad „Helios"

errichte.
Die Eröffnung erfolgt in einigen Tagen.
Hochachtungsvoll **Otto Kresse.**

Bratgänse,

frisches Gänsefleisch, Gänsepökel rc. fortwährend zu haben bei **Reinhold Keil, Gr. Klausstraße 38.**

Roßfleisch! Arthur Möbius, Lungenstraße 21.

Gegen
Rheumatismus
erhält man ein zuverlässig wirkendes
Pflaster
zu 75 ₰ in der
Central-Drogerie, Fritz Müller,
neb. Central-Hôtel.

Wir empfehlen:
Wäsche-Artikel, Normal-Hemden, Unterjeichenge, Barchent-Hemden und Bettücher, Capotten, Kopftücher, Strümpfe, Handschuhe etc. etc.
zu sehr billigen Preisen.
Koch & Co.,
Steinweg 2.

Weihnachtsbitte

des
Frauenvereins zur Armen- und Krankenpflege.

An alle Kinderfreunde richten wir die herzliche Bitte, uns auch in diesem Jahre durch Gaben an Geld, Stoffen, Schuhwerk, Kleidern und Spielzeug (auch gebrauchten Sachen) zu unterstützen, da wir den vielfach in großer Noth u. Sorge lebenden Eltern helfend zur Seite stehen möchten. Unserer Kinderbewahranstalt werden täglich ungefähr 146 Kinder von 2—6 Jahren übergeben. 40 Mädchen (6—9jährige) besuchen die Strickschule, 51 größere Knaben die Fortbildungsschule und 173 größere Mädchen die Flickschule. Darunter befinden sich 40 Confirmanden. Auch die kleinste Gabe werden wir treu und gewissenhaft verwenden.
Zur Annahme sind bereit: Frl. **Weichardt,** Martinsberg 21, Frau Oberpred. **Wächtler,** Kl. Brauhausstr. 26, Frl. **Therese Rummel,** Moritzwinger 16 und die Unterzeichneten.
Im Auftrage des Vorstandes:
Frau **Emilie Zeltsche,** Burgstr. 45,
Frau Pred. **Wagner,** Heinrichstr. 9.

Violinen!
Bogen, Kasten u. Saiten empfiehlt **E. Wolf, Spiegelstr. 10.**
Reparat. werd. gut u. billigst ausgeführt.

Gummi-Artikel! zu haben bei **Walter,** Friseurgeschäft, Thalia-Theater-Passage.

Muffen werden für 1 Mark gefüttert Hohenzollernstr. 37, Sout.

Tüchtige Waschfrau sucht Wäschen Neumarktstr. 12, II.

Anständ. junge Frau sucht noch einige Waschen Thüringerstr. 26, III.

Waschfrau sucht noch einige Waschen Kirchnerstr. 10, p. r.

Tüchtige Waschfrau nimmt noch Waschen an Gottesackerstr. 11, II.

Als Fest-Geschenk offer. reizend garnierte **Wäschetruhen** und **Wäschekuffs.** **F. Geyer,** Tap. u. Dek., Ludw. Wuchererstr. 24.

Saubere Betten zu verleihen. Zu erfragen Kl. Ulrichstr. 35, Blumenladen.

Haar-Feind von Franz Schwarzkopf entfernt alle Haare, Gesichts- u. Armhaare sicher sofort und unschädlich. Dose 2 M. Nur **Berlin, Leipzigerstr. 56** u. Colonnaden. **Enthaarung.**

Herrenwäsche wird billig gewaschen u. gebügelt. Off. unt. **G. 727** Exped. d. Ztg.

1900er Wallnüsse

Haselnüsse
in ausnahmsweise schöner Qualität empfiehlt die **Droguenhandlung**
Gr. Ulrichstr. 6. F. A. Patz.

Puppen-Tapeten!!

G. Frauendorf, Schulstr. 3/4.

Privatmittagstisch Gr. Märkerstr. 8, II. r.

Familien-Nachrichten.

Die glückliche Geburt eines gesunden **Knaben** zeigen hocherfreut an
Karl Hoffmann nebst **Frau,**
Marie geb. **Herzau.**

Heute Nacht 1 Uhr entschlief sanft nach langen, schweren, aber mit Geduld ertragenen Leiden meine liebe Frau, unsere gute, sorgsame Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,
Frau Bertha Völkner
geb. **Grunewald**
in ihrem 40. Lebensjahre.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Franz Völkner nebst **Kindern.**
Fith. Grunewald, als Vater
Halle a/S., den 3. Decbr. 1900.
Die Beerdigung findet Mittwoch den 5. d. M., Nachm. 4 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt.

Heute Morgen ½8 Uhr verschied nach langem, qualvollen Leiden meine liebe Frau, unsere gute, treusorgende Mutter, Schwester, Schwägerin u. Tante, Frau
Marie Christ. Engelmann
verw. Hänrig, geb. Räder
im 54. Lebensjahre.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Wilhelm Engelmann,
Johanne Schurig,
Clara Schurig.
Halle a. S., den 3. December 1900.

Heute Morgen entschlief nach langen Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau
Christiane Berghoff
im 67. Lebensjahre.
Um stilles Beileid bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a/S. und Alzei,
den 4. Decbr. 1900.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben Frau, unserer lieben, sorgsamen, guten Mutter, Schwieger- und Großmutter
Friederike Gessert
können wir nicht unterlassen, unseren herzlichen Dank auszusprechen. Insbesondere danken wir Herrn Pastor Leuschner für die trostreichen Worte am Grabe, sowie Herrn Lehrer Lehmann mit den Schulkindern für den schönen Gesang. Dank allen für die reichen Kranzspenden und Begleitung zur letzten Ruhestätte.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Neukirchen, Halle, Dölitzig, Lochau u. Gödewitz, den 2. December 1900.
Ruhe sanft. Du gute Mutter, Du bist erlöst von Deinen Schmerz,
Wir aber haben an Dir verloren ein liebes, sanftes Mutterherz.
Sie war so fromm, so mild, so gut,
Die jetzt im fühlen Grabe ruht.
Wer Dich gekannt, Du theures Herz,
Der kennt allein nur unsern Schmerz.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Mannes, und Vaters sagen wir allen Freunden, Verwandten und werthen Nachbarn, welche seinen Sarg so reichlich mit Kränzen schmückten, unsern herzlichen Dank. Dank der Schuhmacher-Innung für das ehrenvolle Geleit, sowie Herrn Pastor Hoffmann für die trostreichen Worte am Grabe.
Die trauernde Wittwe Römer
nebst Sohn u. Schwiegertochter.
Roitzsch.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Heimgange unseres theuren Entschlafenen, des Kaufmanns
Max Thieme
sprechen wir unsern tiefgefühltesten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a. S., den 3. December 1900.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19001205026/fragment/page=0003

1901

Hallesches Adressbuch

* 1901 *

Bearbeitet unter offizieller Mitwirkung des Einwohner-Melde-Amtes

gelangt von heute ab zur Ausgabe!

In elegantem Einband. **Preis 3 Mark.** Mit neuestem Stadtplan.

— Vorräthig im „General-Anzeiger". —

Die Zustellung an die Besteller erfolgt in der Reihenfolge der eingegangenen Bestellkarten.

Verlag W. Kutschbach.

Dampf-Wasch- u. Plätt-Anstalt
Max Fleischer, Geiststraße 21,
empfiehlt sich für
Leib-Haus- und Hotel-Wäsche.

Von Donnerstag den 6. December ab
steht ein großer Posten
bayrische Zugochsen
preiswerth bei mir zum Verkauf.
Halle a. S., Königstraße 62.
Fernsprecher 560.
Moritz Schloss.

K. Mauersberger,
Färberei u. Chem. Wasch-Anstalt.
Größtes Etablissement der Provinz.
Läden: Gr. Steinstr. 1—2, Ecke Gr. Ulrichstraße, Geiststr. 15, Adler-Apotheke, Fernruf 1252, Leipzigerstr. 33, Fernruf 1248, Moritzkirchhof 5.
Annahmestelle bei Herrn **Galander**, neben Walhalla.
Schnelle Lieferung.
Anerkannt vorzügliche Ausführung.

Flüssige Broncen
in allen Farbtönen
in Fl. à 25, 35, 50, 60 Pfg. bei
Felix Sioli, H.-Giebichenstein, A. Steinbach. Königstr. 14.

Waldmeister-Essenz
zur Bereitung von Maitrank
in Fl. à 25 Pfg. empfehlen
Felix Sioli, H.-Giebichenstein, A. Steinbach. Königstr. 14.

Gustav Uhlig, Halle a. S.,
Untere Leipzigerstrasse
empfiehlt in grösster Auswahl

Geigen, Mandolinen, Streich-Zithern, Accord-Zithern von 3 M. an.
Schlag-Zithern, Guitarren, Bandonions, Zieh-Harmonikas von 1 M. an.

Neu! Rein abgestimmte Mund-Harmonikas Neu!
Nach Zahlen sofort spielbar.

Echt italienische „Occarina"
in höchstens 1 Stunde von Jedermann ohne Notenkenntniss spielbar.
Kinder-, Turner-, Schüler- u. Militär-**Trommeln,** Blas-Pistons, Flöten, Neu! schottische Dudelsäcke Neu! Glockenspiele, Holz- und Stroh-Instrumente, Tambour- und Taktir-Stäbe.
Gustav Uhlig, Halle a. S.,
Fernsprecher 389. Untere Leipzigerstr. Fernsprecher 389.

Tausende
quälen sich mit einem Husten ab, ohne etwas dagegen zu thun, und bedenken nicht, dass aus dem scheinbar geringen Husten, Heiserkeit etc. oft schwere Krankheiten entstehen.
Gebrauchen Sie
Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen,
vorzüglich bewährt als Mittel bei Erkrankung der Luftwege etc. oder Reizung der Athmungsorgane, wie Heiserkeit, Husten, Katarrhe sowie bei Influenza-Epidemien etc.
Erhältlich
in den Apotheken, Drogerien, Mineralwasserhandlungen zum Preise **von nur 85 Pfg.** per Schachtel.

Echte Vergl. gesch. Glanz-**Plätten** mit langem Griff, stark vernickelt, garantirt nicht sengend. Glühkohlen f. Plätten à Pack 30 u. 35 ₰, Glühstoffplätten 3 ℳ, Aermelplättbretter 1,25 ℳ, gr. Plättbretter m. schmer. Bezug 4,50 ℳ. Wring- u. Waschmaschinen.
Gustav Rensch, Poststr. 9/10.
Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

Bei
krankhaften Zuständen
der
Harnröhren (Ausfluß)
sind
Grötzner'sche
Tarolincapseln
(Name geschützt) ein vielfach und wirklich bewährtes Mittel, Erfolg überraschend, das oder Berufsstörung angewandt wird. Man verlange stets Grötzner'sche Tarolincapseln und weise Alles ausdrücklich bessere streng zurück. Inhalt von Schachtel = 50 Kapsel. 11 Carvesöl, 5 Extol, 3 Cubebenextract. Preis 2,40 ℳ. 50 St. = 1,50 ℳ.
Erhältlich und Versandt in der Löwen-Apotheke.

Uhren, Schmucksachen und Lampen
liefert ein solides Versandhaus an solvente Personen, unter strengster Discretion gegen monatliche Theilzahlung. Reflectanten werden gebeten, ihre Adressen u. **L. N. 3990** an **Rudolf Mosse** in **Leipzig** einzusenden, worauf die Zusendung des reichillustr. Katalogs erfolgen wird.

Anfertigung
von
Zahlungsbefehlen,
Klagen etc., sowie **Bearbeitung u. Erledigung** von **Rechtsangelegenheiten** jeder Art.
Schmeerstraße 5, H. I.
Auch Sonntags 8—1 Uhr Vormittags.

Soeben wieder eingetroffen:
MAGGI
Maggi zum Würzen,
Maggi's Gemüse- und Kraftsuppen,
Maggi's Bouillon-Kapseln, bei
Frau **Emilie Klöppel,** Lautwehrstr. 1.

Kaffee
Concurrenzlos.
Hocharomatisch, wohlschmeckend u. ergiebig sind
meine gerösteten Kaffee's,
das Pfd. zu 90, 100 u. 120 Pf.
Postcolli franco.
August Apelt,
Leipzigerstraße 8.

Patente besorgt und verwerthet gut und schnell
B. Reichhold, Ingenieur,
Berlin NW., Louisenstr. 24.
Vertreter für **Halle a. S.:**
R. Uhlmann, Schwetschkestr. 5.
Auskunft kostenlos.

10—20% Rabatt
beim Einkauf von **Handschuhen, Oberhemden, Chemisettes, Kragen, Manschetten, Cravatten, Hosenträgern, Regenschirmen** etc. bei
Gustav Wehage,
Schmeerstraße 23, nahe Markt.

Burstschmalz, à Pfd. 40 ₰,
Schinkenschmalz, à Pfd. 70 ₰,
ff. Schüsselsülze, à Pfd. 50 ₰,
Gepökeltes Knochenfleisch, Pfd. 20 ₰.
Wilh. Nietsch, Hoflieferant, Leipzigerstr. 77, Fernsprech. 166.

Bartwuchs
rasch zu erzielen mit
Mustaches-Balsam,
große Dose Mk. 2.50.
Hier zu haben: **Markt-Drog.,** Schmeerstr., **H. Stollberg,** Filz., am Bahnhof.
En gros: **P. Evers,** Germania-Drogerie.

Verkaufe billigst, einzeln oder im Ganzen, wegen Aufgabe dieser Artikel einen größeren Posten **bessere rohe Kaffee's, Thee's, Kaffeezusätze, Kerzen, Waschblau, ff. Provenceröl u. div. andere Artikel.** Offerten unter **B. h. 6906** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Mein lieber **Alex!**
Bitte, komm Du dieser Tage an einem Nachmittage einmal zu mir, oder schicke mir ein Briefchen.
Herzlichen Gruß.
Dein **Herminchen.**

Taschentücher mit Webefehlern, pr. Dutzend 1 Mark,
Taschentücher, Reinleinen, pr. Dtzd. 2.50 Mark.
A. J. Jacobowitz & Co.
Wäsche-Fabrik. Magdeburgerstr. 3, I.

Posamenten-Besätze
— in schwarz und farbig —
sehr preiswerth bei
H. Schnee Nachf.
Halle a/S. Gr. Steinstr. 84.

Apotheker Berger's
Hühneraugen-
Specialität: gegen Warzen u. Hornhaut empfiehlt **M. Waltsgott.**

Doppelbier ff.
ärztlich empfohlen für Brustschwache, Magenleidende, Reconvalescenten etc., empfiehlt **Heinr. Müller Ww.,** Schwemmebrauerei.

Nähmaschinen bestes deutsches Fabrikat, sow. **Wringmaschinen** mit nur prima Walzen empfiehlt zu billigsten Preisen u. günstigen Zahlungsbedingungen **Rud. Lange,** Ammendorf-Radewell.

PATENTE etc.
schnell & gut Patentbüreau.
SACK—LEIPZIG

Empfehle in
großer Auswahl
folgende
Neu Möbel gebraucht
in **Nußbaum, Mahagoni, Eiche, Birke (auch imitiert),** als:
Büffets, Schreibtische, Plüschgarnituren, Prunkschränke, Pertihow, Panelsopha, Divan mit Taschen und Moquet, einfache Sophas, Trumeaux, Spiegel, Coulissen-, Ziegen- u. Ausziehtische, Rohrlehn-, Schreib- und Schaukelstühle, Schreib- und Kleidersekretäre, Schränke, englische und französische Bettstellen mit und ohne Matratzen, Waschkommoden, Waschtische mit Marmorplatten, Nachttische, Nähtische, Spieltische, Pfeilerspiegel u. v. m. wie bekannt billig und reell.

Friedrich Peileke,
Geiststraße 25, Telephon 2450.
Auch kaufe stets ganze Wohnungseinrichtungen, Laden- u. Contoreinrichtungen, Pianinos, Geldschränke u. a. m.

Aepfel! Aepfel!
Große Auswahl von **Koch- u. Tafeläpfeln** sind zu verkaufen.
Friedrich Berger,
Brüderstraße 1, im Laden, am Markt.

Vorzügliche Masse zum Füllen von
Hectographen
billigst bei **M. Waltsgott.**

Junge anständ. Wittwe, ohne Kinder, möchte sich mit ordentlichem Manne bald wieder verheirathen. Ernstgemeinte Offert. unter **K. 750** i. d. Exp. d. Bl. niederzulegen.

Privat-Mittagstisch Pfännerstr. 6, I.